

MünchenSPD Stadtratsfraktion · Rathaus · 80313 München

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus

Bettina Messinger
Beatrix Zurek
Verena Dietl
Hans Dieter Kaplan
Irene Schmitt
Barbara Scheuble-Schaefer
Dr. Josef Assal
Stadtratsmitglieder

17.10.2012

Ausweg aus dem Katzenelend

Antrag:

Dem Stadtrat wird dargestellt, welche Möglichkeiten (z. B. durch eine kommunale ordnungsbehördlichen Verordnung) die Landeshauptstadt München hat, eine verpflichtende Kennzeichnung, Registrierung und Kastration von Katzen mit Freilauf und freilebenden Katzen einzuführen.

Begründung:

Die unkontrollierte Fortpflanzung von Katzen mit Freilauf und freilebenden Katzen führt zu unnötigem Tierleid. Verwilderte Katzen müssen häufig unter tierschutzwidrigen Bedingungen leben und sind oftmals Überträger infektiöser Krankheiten. Eine unkastrierte Katze bringt eine Vielzahl von Jungtieren (unkastrierte Katzen können sich zwei- bis dreimal im Jahr fortpflanzen) zur Welt, die dann entweder im bereits überfüllten Tierheim landen oder verwildern, weil sie ausgesetzt werden oder von Anfang an ohne menschliche Betreuung aufwachsen. Viele dieser Kätzchen werden schon krank geboren und leiden unter Mangelernährung, Parasitenbefall und Infektionen.

Der Tierschutz Verein München kümmert sich an ca. 70 eingerichteten Futterstellen um rund 600 Katzen. Jährliche Kosten, die der Tierschutzverein nur für die Futtermittel hat, belaufen sich auf rund 30.000 Euro und die Tierärztkosten auf rund 50.000 Euro. Nicht eingerechnet sind hierbei hunderte von Stunden der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer.

Maßnahmen zur Eindämmung der frei lebenden Katzenpopulationen wie Kastrationsaktionen und Betreuung der frei lebenden Katzen verfehlen ihre Wirkung, wenn nicht auch private Hauskatzen mit Freigang daran gehindert werden, sich mit frei lebenden Katzen zu verpaaren.

Tierschutzverbände und Tierärzte fordern seit langem eine Kastrationspflicht für Katzen.

Züchter können auf Antrag Ausnahmen von der Kastrationspflicht erhalten, sofern eine

MünchenSPD Stadtratsfraktion

Postanschrift: Rathaus, 80313 München
Besuchsanschrift: Rathaus, 80331 München
Tel.: 0 89 - 23 39 26 27, Fax: 0 89 - 23 32 45 99
E-Mail: spd-rathaus@muenchen.de
www.spd-rathaus-muenchen.de

Kontrolle und Versorgung der Nachzucht glaubhaft dargelegt wird.

>>

Nachdem es noch keine einheitliche bundesweite Regelung dazu gibt, sind die Kommunen aufgefordert kommunale Satzungen erlassen. Gleichzeitig sind Bund und der Freistaat Bayern gefordert gesetzliche Regelungen zu erlassen.

Mehrere Kommunen haben bereits eine Kastrations- und Kennzeichnungspflicht für Katzen erlassen. Gute Erfahrungen gibt es damit bereits in der Stadt Paderborn, die als erste Kommune 2008 eine entsprechende Vorschrift in der Kommunalordnung erlassen hat.

gez.
Bettina Messinger (Initiative)
Stadträtin

gez.
Beatrix Zurek
Stadträtin

gez.
Hans Dieter Kaplan
Stadtrat

gez.
Barbara Scheuble - Schaefer
Stadträtin

gez.
Verena Dietl
Stadträtin

gez.
Irene Schmitt
Stadträtin

gez.
Dr. Josef Assal
Stadtrat